

Realgymnasium und Realschule zu Harburg.

Jahresbericht

über das

Schuljahr von Ostern 1905 bis Ostern 1906.

Inhalt: Schulnachrichten, von dem Direktor Dr. Oswald Reißert.

1906. Progr.-Nr. 397.



Harburg.

Druck der G. Lümann'schen Buchdruckerei.

1906.

gha
61
(1906)

397



Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Der Lehrplan ist der des Reformrealgymnasiums nebst Realschule nach Altonaer System. Zur Aufnahme in II.III des Realgymnasiums wird die Reife für 3 der Realschule vorausgesetzt.

A. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsstunden.

Lehrfächer	A. Realgymnasium						B. Realschule												C. Vorschule						Summe A+B+C
	D.I u.I		D.II	u.II	D.III	u.III	Zus.	1	2	3	4		5		6		Zus.	1		2		3		Zus.	
												A	B	A	B	A	B		a	b	a	b	a	b	
Religion.....	2	2	2	2	2	10	(2)	(2)	2	2	2	2	2	2	3	3	20 (-4)	2	2	2	2	2		10	36
Deutsch.....	3	3	3	2	2	13	3	3	3	4	4	3	3	4	4	31	9	9	8	8	*) 12 *) 12		58	102	
Lateinisch.....	6	6	6	6	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	
Französisch.....	3	3	3	4	4	17	5	6	6	5	5	6	6	6	6	51	—	—	—	—	—	—	—	68	
Englisch.....	3	3	3	3	3	15	4	4	5	4	4	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	36	
Geschichte und Erdkunde	3	3	2 1	2 1	2 2	16	2 1	2 2	2 2	2 2	2 2	1 2	1 2	1 2	1 2	14 17	—	—	—	—	—	—	—	47	
Mathematik und Rechnen	5	4	5	4	5	23	5	5	6	6	6	5	5	5	5	48	5	5	4	4	4	4	26	97	
Zoologie und Botanik ..	—	—	2	2	2	6	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	—	—	—	—	—	—	—	24	
Physik.....	4	3	2	2	—	13	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	19	
Chemie und Mineralogie.		2	—	—	—		2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
Schreiben.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	4	4	4	4	—	—	16	24	
Zeichnen.....	2		2	2	2	8	(2)	(2)	2	2	2	2	2	—	—	14 (-4)	—	—	—	—	—	—	—	18	
Zusammen.....	31 (-2)	31	31	30	30	151	30 (-4)	30 (-4)	30	29	29	25	25	25	25	240	20	20	18	18	18	18 (-2)	110	501	

Die eingeklammerten Ziffern bedeuten Stunden, welche mit denen einer anderen Klasse zusammen gegeben werden und dort bereits gezählt sind.

Dazu kam:

- Chorsingen in I—4: 2 St., Singen in 5: 2 St., in 6: 2 St., in Vorfl. 1: $\frac{1}{2}$ St., in Vorfl. 2: $\frac{1}{2}$ St., zusammen 8 St.
- Turnen in 6 (im Winter 7) Abteilungen: in der 1. und 2. Abteilung je 2 St. und daneben 2 Stunden verbindliches Turnspiel (Näheres s. unten), in den anderen Abteilungen je 3 Stunden, dazu in Vorschulfl. 1 und 2 je $\frac{1}{2}$ St.; ferner im Sommer 2 St. freiwilliges Turnspiel in einer die Klassen II.III, 3r, 4A, 4B umfassenden Abteilung und 2 St. in einer die Klassen 5 bis Vorschulfl. 2 umfassenden Abteilung, zusammen also im Sommer 26 Stunden (darunter 4 wahlfreie), im Winter 25 Stunden.
- Wahlfreies Linearzeichnen für die Klassen I—D.III, 1r und 2r: 2 St.
- Schreiben für die schlecht schreibenden Schüler der D.III, 2r, II.III, 3r und 4: 1 St.

Also wurden an dem Realgymnasium, der Realschule und der Vorschule wöchentlich im ganzen im Sommer 538, im Winter 537 Stunden erteilt.

*) 10 Schreiblesen und 2 Anschauungsunterricht.

B 1. Verteilung des Unterrichts

Nr.	Lehrer	Klassen lehren von	Realschulunterricht							
			O.I. u. B.I.	O.II	II.II	Ir	O.III	Ir	II.III	Ir
1.	Dr. Reiffert, Direktor	I	1 Deutsch 1 Französl.			1 Französl.				
2.	Dr. Herr, Direktor	Ir	1 Physik 1 Chemie	1 Physik 1 Chemie		1 Mathem. 1 Physik 1 Chemie				
3.	Häger, Lehrer		1 Religion 1 Natur						1 Religion 1 Natur 1 Geschichte	
4.	Plösch, Lehrer			1 Mathem.	1 Mathem.		1 Mathem.		1 Mathem. 1 Natur	
5.	Schulze, Lehrer	O.II	1 Religion	1 Deutsch 1 Natur 1 Geschichte		1 Geschichte 1 Mathem.		1 Mathem.		
6.	Humbel, Lehrer	O.III				1 Deutsch 1 Natur 1 Geschichte	1 Deutsch 1 Natur 1 Geschichte	1 Deutsch 1 Natur 1 Geschichte		1 Geschichte
7.	Walt, Lehrer	II.II		1 Französl.	1 Deutsch 1 Natur 1 Geschichte 1 Mathem.			1 Französl.		
8.	Dr. Bartke, Direktor	4 ^B	1 Englisch		1 Englisch				1 Englisch	
9.	Dr. Winter, Direktor	2r	1 Mathem.		1 Natur. 1 Physik		1 Geschichte 1 Natur.	1 Mathem. 1 Natur. 1 Physik		
10.	Becke, Direktor	II.III					1 Französl.		1 Deutsch 1 Französl. 1 Geschichte	1 Französl. 1 Geschichte
11.	Bortfeldt, Direktor	5A			1 Französl.	1 Englisch				
12.	Dr. Winter, Direktor	6A		1 Englisch				1 Englisch		
13.	Günther, Direktor	3r		1 Religion	1 Religion		1 Religion	1 Natur. 1 Deutsch 1 Natur 1 Natur.		
14.	Dr. Buerger, Professorin, allgemein. Schulleiterin	5B					1 Englisch		1 Englisch	
15.	Dr. Ballerbach, Professorin, allgemein. Schulleiterin						1 Physik		1 Mathem.	
16.	Geubloff, Lehrer und Turnlehrer		1 Religion	1 Religion	1 Religion				1 Religion	1 Religion
			1 Turnen		1 Turnen					
			1 Turnen		1 Turnen					
			1 Turnen		1 Turnen					
17.	Langheim, Lehrer am Realgymnasium	4A								
18.	Semmeroth, Lehrer am Realgymnasium	6B							1 Geschichte	
							1 Religion			
19.	Hilf, Schulleiter	B. 1 ^A								
20.	Blachwetter, Schulleiter	B. 1 ^B								
21.	Schuster, Schulleiter	B. 2 ^A								
22.	Schneider, Schulleiter	B. 2 ^B u. 3 ^B								
23.	Stabe, Schulleiter	B. 3 ^A								

*) Turnen 1 Stunde wöchentlich.

unter die Lehrer im Sommer 1905.

Realschule						Realschule						Zahl der möglichen Stunden
4A	4B	5A	5B	6A	6B	1A	1B	2A	2B	3A	3B	
		1 Religion										18
												18
	1 Religion											20
												18
												20
												20
												21
1 Deutsch, 1 Englisch 1 Geschichte 1 Mathem.												22
						1 Math.-Phys. 1 Geschichte						24
1 Deutsch												24
1 Geschichte	1 Deutsch 1 Französl.				1 Französl.							24
1 Englisch	1 Religion			1 Religion 1 Französl. 1 Geschichte								24
	1 Natur.		1 Math.-Phys. 1 Natur.									24
1 Französl.			1 Deutsch 1 Französl. 1 Geschichte									24
1 Mathem. u. Natur.	1 Natur.			1 Natur 1 Natur.								24
	1 Religion	1 Religion	1 Religion 1 Geschichte									27*)
1 Turnen												
1 Religion 1 Deutsch 1 Geschichte 1 Natur.		1 Religion 1 Natur.	1 Deutsch		1 Religion							24
	1 Natur.	1 Religion	1 Deutsch 1 Natur 1 Natur.			1 Geschichte						20
			1 Religion 1 Geschichte					1 Natur 1 Natur.				20
1 Religion	1 Religion					1 Deutsch 1 Französl. 1 Geschichte	1 Religion 1 Deutsch	1 Natur 1 Natur.				22
			1 Math.-Phys. 1 Geschichte					1 Mathem. 1 Deutsch 1 Natur.		1 Religion		28
1 Natur.	1 Math.-Phys. 1 Geschichte							1 Mathem. 1 Deutsch 1 Natur.		1 Religion 1 Natur.		28
1 Natur.								1 Religion 1 Deutsch		1 Mathem. 1 Natur.		28
1 Natur.										1 Mathem. 1 Natur.		31*)

B 2. Verteilung des Unterrichts

Nr.	Lehrer	Klassen- leiter von	Realschuljahre nach							
			C.I u. II	C.II	II.II	Ir	C.III	IIr	II.III	IIIr
1.	Dr. Reiffert, Director	I	1 Deutsch 2 Englisch			2 Englisch				
2.	Dr. Meyer, Vorleser	Ir	1 Deutsch 2 Naturg.	1 Mathem. 2 Physik 2 Chemie		2 Mathem.				
3.	Meyer, Vorleser	II.II	2 Religion 2 Naturg.		2 Naturg.				2 Naturg.	
4.	Schulze, Vorleser	C.II	1 Naturg.	1 Naturg. 2 Mathem.	2 Mathem. 2 Naturg.	2 Naturg.			2 Deutsch	
5.	Brndt, Vorleser	C.III				2 Deutsch	2 Deutsch 2 Naturg. 2 Mathem.	1 Naturg. 2 Naturg.		2 Mathem.
6.	Dr. Barth, Vorleser	IIr	2 Englisch		1 Englisch. 2 Englisch					
7.	Dr. Winger, Oberlehrer	IIr	1 Mathem.		2 Naturg. 2 Physik 2 Chemie			2 Mathem. 2 Naturg.		
8.	Brake, Oberlehrer	II.III			2 Deutsch		4 Englisch. 1 Naturg.		4 Englisch. 2 Naturg. 2 Naturg.	4 Englisch.
9.	Portschel, Oberlehrer	IIIr		2 Deutsch 2 Englisch		4 Englisch				
10.	Dr. Winter, Oberlehrer	IIIr		2 Englisch					2 Englisch	
11.	Wundt, Oberlehrer	IIIr		2 Religion	2 Religion		2 Naturg. 2 Religion		2 Religion	2 Religion 2 Deutsch 2 Naturg.
12.	Dr. Bornier, Fachlehrer, wissenschaftl. Fachlehrer	IIIr					2 Englisch			2 Englisch
13.	Dr. Müller, Fachlehrer, wissenschaftl. Fachlehrer	IIIr			2 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik	2 Physik	2 Mathem. u. Naturg.	
14.	Wiedemann, Fachlehrer, wissenschaftl. Fachlehrer	IIIr						2 Englisch. 2 Englisch		
15.	Zeubeloff, Lehrer und Tutor		2 Physik	2 Naturg. 2 naturwiss. Fachlehrer	2 Physik		2 Physik		2 Physik	2 Physik
16.	Langheim, Lehrer am Realgymnasium	IIIr							2 Naturg.	
17.	Bemmerly, Lehrer am Realgymnasium						2 Physik		2 Physik	
18.	Bilke, Fachlehrer	IIIr								
19.	Blattner, Fachlehrer	IIIr								
20.	Moritz, Fachlehrer	IIIr								
21.	Seidenbinder, Fachlehrer	IIIr								2 Mathem. u. Naturg.
22.	Stake, Fachlehrer	IIIr					2 Naturg. 2 naturwiss. Fachlehrer		2 Naturg.	
23.	Seidemann, Fachlehrer	IIIr								

²⁵ Tatematsu i. Nishiki-Sensilla. *Microscopum*.

unter die Lehrer im Winter 1905/6.

[illegible]

C. Übersicht der durchgenommenen Lehraufgaben.

1. Realgymnasium.

Prima. Klassenlehrer: Reißert.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Meyer. Römerbrief mit Parallelen aus anderen Briefen. Confessio Augustana nebst 3 ökumenischen Symbolen. Wiederholung von Memorierstoff.

Deutsch: 3 St. Reißert. Sophokles, König Oedipus (verglichen mit Schillers Bräut von Messina). Goethes Leben unter Berücksichtigung der Zeitgenossen, besonders Herders. Goethes Dichtung und Wahrheit, Egmont, Tasso. Gedichte Schillers und Goethes. Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. Grillparzer, Das goldene Vließ. Ausblicke auf die neuere Dichtung. — 10 Aufsätze und eine kurze Ausarbeitung.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Wie erscheint der Charakter des Oedipus vor Entdeckung seiner Schuld? 2. Welche geschichtlichen Kenntnisse werden dem jungen Goethe durch die Anschauung in Vaterhaus und Vaterstadt vermittelt? 3. a. Inwiefern kann man die Natur als eine Quelle der Erholung, der Belehrung und der Erhebung bezeichnen? b. Was lehren die Choralieder in der Bräut von Messina über das menschliche Leben? c. Was haben die Männer mit einander gemein, denen die Geschichte den Beinamen der Große gegeben hat? 4. Was man ist, das blieb man andern schuldig. (Klassenaufsatz.) 5. Weshalb gründet man Museen? 6. Inwiefern ist Goethes Hermann und Dorothea ein Kulturbild? (Ausgeführte Disposition.) 7. Die Hand im bildlichen Ausdruck der deutschen Sprache. 8. In magnis et voluisse sat est. (Ausgeführte Disposition.) 9. a. Warum ist die Zeit des 30jährigen Krieges als eine der traurigsten im Leben des deutschen Volkes anzusehen? b. Die nationale Bedeutung der Friedrichianischen Kriege. c. Wie erringt Prinz Friedrich von Homburg den Lorbeerkranz? (Prüfungsaufsatz.) 10. Man schreibt auf manchen Stein: „Er hatte keinen Feind!“ Als Lobspruch ist's gemeint; doch schließt's viel Schlimmes ein. (Klassenaufsatz.)

Latein: 6 St. Meyer. Livius XXII. Verg. Aen. I u. II, Auswahl. Cicero, Cato maior. Mehrere Oden des Horaz. Gelegentlich grammatische Wiederholungen. — Zweiwöchentlich eine Übersetzung aus dem Lateinischen, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Französisch: 3 St. Reißert. Molière, Les femmes savantes (Renger). Leroux-Cesbron, Souvenirs d'un maire de village (Weidmann). Dazu einige Französische Gedichte aus Gropp und Hausknecht. Erweiterung der Phraseologie, Synonymik und Metrik. Wiederholungen aus der Grammatik. Gelegentliches Übersetzen nach Plöb's Übungen. Mündlicher Gebrauch der französischen Sprache. — Dreiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, teils Klassen-, teils Hausarbeiten, 6 Aufsätze und eine kurze Ausarbeitung.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Montrez ce que vous savez sur l'édit de Nantes et sa révocation. 2. Jeunesse de Frédéric le Grand. 3. Faites savoir ce que vous avez appris sur l'administration de la France; d'après Leroux-Cesbron (Klassenaufsatz). 4. Guillaume Tell. 5. Une représentation au théâtre d'amateurs (Klassenaufsatz). 6. L'année 1757.

Englisch: 3 St. Barthé. Shakespeare, Julius Caesar (Schmidt, Tauchnitz). Seeley, The Expansion of England (Velh. & Klaf.). Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte. Privatlektüre. Haupttypen der englischen Litteratur. Wiederholungen der Syntax des Artikels, Hauptworts, Eigenschaftsworts und Fürworts. Gelegentlich Phraseologie, Synonymik und Metrik. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre, ferner über Vorkommnisse des gewöhnlichen Lebens und über Land und Volk Englands. — Dreiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Geschichte und Erdkunde: 3 St. Schulze. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere aus der preussisch-deutschen Geschichte, vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart. Wiederholungen, auch aus der alten Geschichte, in Überblicken. Wiederholungen aus der Erdkunde. Übersicht über Verkehrs- und Handelswege. — Eine kurze Ausarbeitung.

Mathematik: 5 St. Winzer. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Imaginäre Größen. Theorie der kubischen Gleichungen. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Die einfachsten Reihen. Maxima und Minima. Repetitionen und Ergänzungen, insbesondere der Stereometrie und Trigonometrie. Zweiwöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit.

Aufgaben für die Reifeprüfung: 1. Wo wird die Ellipse $\frac{x^2}{64} + \frac{y^2}{9} = 1$ von der geraden Linie $3x + y = 12$ geschnitten? Wie lauten die Gleichungen der Tangenten in den Schnittpunkten, und wo treffen sich die Tangenten? (Zeichnung!) 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Radius des Umkreises, dem Radius des Inkreises und einem Winkel.

3. Von einem Punkte, der h m über einem Seespiegel liegt, wird eine Wolke und ihr Spiegelbild im See beobachtet. Die Wolke erhebt sich um den Winkel α über die Horizontale, ihr Spiegelbild ist um den Winkel β gegen dieselbe gesenkt. Wie hoch schwebt die Wolke über dem See? $h = 50$ m, $\alpha = 29^\circ 21'$, $\beta = 34^\circ 30'$. 4. Eine Sanduhr hat die Form eines Doppelkegels von der Gesamthöhe 12 cm und dem Grundradius 2 cm. Durch die feine Öffnung an der gemeinsamen Spitze läuft in 5 Minuten aller Sand vom oberen in den unteren Kelch, und zwar in jeder Minute 4,4 ccm. Wie hoch liegt dann der Sand im unteren Kelch, und wie weit füllt der Sand im Augenblick nach dem Umdrehen der Uhr den oberen Kelch? ($\pi = \frac{22}{7}$!)

Physik: 2. St. Herr. Lehre vom Schall, vom Licht und von der Wärme. Ergänzung der im mathematischen Unterrichte gewonnenen Kenntnisse der mathematischen Erd- und Himmelskunde. — Vierwöchentlich eine Arbeit.

Aufgabe für die Reifeprüfung: Wie lang sind die Wellen des Grundtones und der mit dem Grundton harmonischen Obertöne einer 0,85 m langen offenen oder gedeckten Lippenpfeife? Welche Töne erzeugen sie? Geschwindigkeit des Schalles $c = 340 \frac{\text{m}}{\text{s}}$.

Chemie: 2 St. Herr. Wiederholung der Hydrate und Salze. Elemente der Kristallographie und Mineralogie. — Eine kurze Ausarbeitung.

Ober-Sekunda. *)

Deutsch. Themata der Aufsätze: 1. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch er ist gut, ist ein Geschieh wie sie. 2. Goethes Fischer und Schillers Taucher. Ein Vergleich. 3. Charakteristik Rüdegers von Bechlenen. Nach dem Nibelungenliede. 4. Welche Verdienste erwarben sich Epaminondas und Pelopidas um ihre Vaterstadt? (Klassenaufsatz.) 5. Daß das Nibelungenlied das Hohelied der Treue ist, soll an dem Verhalten Hagens nachgewiesen werden. 6. Das Motiv der Treue in Goethes Götz. (Klassenaufsatz.) 7. a. Wie schildert Schiller in Wallensteins Lager das Verhältnis der drei Stände — des Wehrs, Nähr- und Lehrstandes — zu einander? b. Was ist von der Einteilung der Bürger in Wehrer, Nährer und Lehrer zu halten? 8. a. Vergleiche Shakespeares Macbeth und Schillers Wallenstein und beantworte die Frage: Wie läßt Shakespeare und wie Schiller seinen Helden schuldig werden? b. „Wir Deutsche fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt!“ Was wollte Bismarck damit sagen und welche Tatsachen und Gestalten der Geschichte unseres Volkes bestätigen sein Wort?

Latein: Curtius (Teubner) VI u. VII, Ovid. Metam. VIII u. IX in Auswahl.

Französisch: d'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance (Renger). Racine, Athalie (Stolte).

Themata der Aufsätze: 1. Racontez les événements de la guerre de 1870/71 jusqu'à la bataille de Sedan. 2. Racontez les événements qui précèdent l'action dans „Athalie“.

Englisch: Dickens, Sketches (Weidmann). Scott, The Lady of the Lake (Weidmann).

Unter-Sekunda.

Deutsch. Themata der Aufsätze: Welche Charaktereigenschaften zeigt der Ritter in Schillers „Kampf mit dem Drachen?“ 2. Morgenstund' hat Gold im Mund (Chrie). 3. Dem Tod entrinnet, wer ihn verachtet, doch den Verzagten holt er ein (Chrie). 4. Schilderung eines Glockengusses. Nach Schillers Glocke. (Klassenaufsatz.) 5. Johanna's und ihres Vaters Liebe zu Frankreich. Nach dem Prolog der Jungfrau. 6. Erregendes Moment und Höhepunkt in Schillers Jungfrau (Szenenanalyse). 7. Wie bewahrheitet sich Schillers Ausspruch: „Eine Grenze hat Tyrannenmacht“, an dem Sturze des Ersten Napoleon? (Klassenaufsatz.) 8. Welche Gründe führen Tell zur Tat? (Klassenaufsatz.)

Latein: Caesar, bell. Gall VII.

Französisch: Barante, Jeanne d'Arc (Velh. & Klasing, Ausg. B), Choix de nouvelles modernes (Velh. & Klasing Ausg. B) Bd. I, Auswahl.

Englisch: Chambers, History of the Victorian Era (Flemming, Ausg. B).

*) Aus den Lehraufgaben dieser und der folgenden Klassen sind nur die fremdsprachlichen Lese Stoffe und die Aufsatzthemata abgedruckt; alles Andere s. im vorjährigen Bericht.

Ober-Tertia.

Lateinisch: Caesar, bell. Gall. I. u. II. mit Auswahl.

Französisch: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit (Renger).

Englisch: Ascott R. Hope, Stories of English Schoolboy Life (Weidmann).

2. Realschule.

Prima.

Deutsch. Themata der Aufsätze: 1. Vergleichung der Schillerschen Gedichte „Der Handschuh“ und „Der Kampf mit dem Drachen“. 2. Inhalt von Schillers „Siegesfest“. 3. a. Vergleichung zwischen Goethes „Erlkönig“ und Schillers „Alpenjäger“. (Klassenaufsatz.) b. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Erzählung nach Schillers „Gang nach dem Eisenhammer“. (Prüfungsaufsatz.) 4. Welchen Nutzen gewähren uns die Wälder? 5. Was tut Werner Stauffacher in der Rütli Szene? (Klassenaufsatz.) 6. Man muß das Eisen schmieden, so lange es warm ist. (Eine Entwicklung.) 7. Wodurch wird Karl VII. in der Zeit vor der Befreiung der Stadt Orleans entmutigt und ermutigt? (Nach dem ersten Akt von Schillers „Jungfrau von Orleans“.) 8. Wie ist Arnold von Melchthal am Befreiungswerk der Schweizer beteiligt? Nach Schillers Wilhelm Tell. (Schlußprüfungsaufsatz.)

Französisch: Boissonas, Une famille pendant la guerre (Weidmann); Choix de nouvelles modernes (Velh. & Klasing Ausg. B) Bd. I mit Auswahl.

Englisch: Historical Scenes and Sketches by Macaulay (Klapperich).

Sekunda.

Französisch: Barrau, la patrie (Hachette).

Englisch: Burnett, Little Lord Fauntleroy (Renger).

Technischer Unterricht.

Turnen:

Prima, Ober-Sekunda, Unter-Sekunda und Real-Prima vereinigt: 2 St. Teufeloff. Aufmärsche. Eisenstab- und Hantelübungen in 8 Zeiten; Keulen schwingen. Sprunggestell: unbegrenzte und gemischte Sprünge. Reck und Barren: Umschwinge bis zur Rippe und Schwungstemme. Pferd und Bock: Flanken, Lehren, Wenden, Hocken und Längsprünge. Tau: Hangeln und Schwungübungen. Dauerlauf bis 15 Minuten; Wettlauf bis auf 200 m; 2 Reigen. — Dazu verbindliches Turnspiel (im Winter nur bei mindestens + 5 °C) 2 St. Teufeloff. Fußball, Faustball, Schleuderball, deutscher Schlagball, Cricket, Jagd, Barlauf, Kriegsspiel, Übungsmärsche. — **Ober-Tertia und Real-Sekunda vereinigt:** 2 St. Stabe. Leichte Aufmärsche. Holzstab- und Hantelübungen in 6 Zeiten, Sprunggestell: Sprünge bis 1,20 m Höhe und 3 m Weite. Reck, Barren, Schaufelringe: Schwungübungen. Leitern: Hangzucken und Hangeln. Pferd und Bock: Sprünge. Dauerlauf bis 10 Minuten. Wettlauf bis 100 m; 2 Reigen. — Dazu verbindliches Turnspiel (unter den gleichen Voraussetzungen). 2 St. Stabe. Fußball, Schleuderball, Schlagball, Reiterball, Jagdball, Jagd, Kettenreißen, Tauziehen, Tag und Nacht, Übungsmärsche.

Das Realgymnasium und die Realschule besuchten im Sommerhalbjahr 399, im Winterhalbjahr 391 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 33 im W. 37	im S. 4 im W. 5
aus anderen Gründen	im S. — im W. —	im S. — im W. —
zusammen	im S. 33 im W. 37	im S. 4 im W. 5
also von der Gesamtzahl der Schüler ...	im S. 8,5 % im W. 9,5 %	im S. 1,0 % im W. 1,3 %

Bei 14 getrennt unterrichteten Klassen bestanden im Sommer 6, im Winter 7 Turnabteilungen; im Sommer gehörten zur kleinsten von diesen Abteilungen (Ober-Tertia und Real-Sekunda) 36, zur größten (Sexta A und B) 87 Schüler. Im Winter bildeten Sexta A und Sexta B je eine Abteilung für sich. Es gehörten nun zur kleinsten Abteilung (Ober-Tertia und Real-Sekunda) 39, zur größten (Quinta A und B) 70 Schüler.

In der Vorschule, die im Sommerhalbjahr von 170, im Winterhalbjahr von 167 Schülern besucht wurde, erhielten die Schüler der Klassen 1a und b, 2a und b in 2 Turnabteilungen wöchentlich 2 Halbstunden Turnunterricht. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses waren im Sommer 0, im Winter 2 Schüler vom Turnunterricht befreit.

Es waren für den Turnunterricht im Sommer wöchentlich insgesamt 20, (im Winter 23) + $\frac{1}{2}$ Stunden (Vorschule) angesetzt, darunter 4 Stunden verbindliches Turnspiel. Ihn erteilte am Realgymnasium und an der Realschule für die Klassen Prima, Ober-Sekunda, Unter-Sekunda, Real-Prima und Quinta (2 Turnabteilungen) Herr Zeichen- und Turnlehrer Teubeloff, für Ober-Tertia, Real-Sekunda, Unter-Tertia, Real-Tertia und Quarta (3 Turnabteilungen) Herr Vorschullehrer Stabe, für Sexta im Sommer (1 Turnabteilung) Herr Vorschullehrer Stoeter, im Winter (2 Turnabteilungen) die Herren Vorschullehrer Stoeter und Stabe, in der Vorschule (2 Turnabteilungen) Herr Vorschullehrer Klarhoefer.

Bei günstiger Witterung wurden die Turnübungen stets im Freien auf dem unmittelbar bei der Anstalt befindlichen Spiel- und Turnplatz, sonst in der Turnhalle der Anstalt abgehalten; Platz und Halle können von der Anstalt als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden.

Im Sommer wurde außerdem wöchentlich in 2 Abteilungen je 2 Stunden freiwilliges Turnspiel für die Klassen, die kein verbindliches Spiel haben, bis zur 2. Klasse der Vorschule herab unter der Leitung der Herren Teubeloff und Stabe getrieben.

Gelegenheit zum Schwimmen und zum Eislauf ist den Schülern reichlich geboten. An dem Realgymnasium und der Realschule sind 134 (also 34,3 %) Freischwimmer und 66 (d. h. 16,9 %) Schwimmer; im letzten Jahre sind 36 Schüler Freischwimmer geworden. An der Vorschule sind 2 Freischwimmer und 1 Schwimmer, im letzten Jahre hat sich keiner freigeschwommen. Den Eislauf übten alle Schüler der Hauptschule mit Ausnahme von 53.

Der Schüler-Turnverein (22 Mitglieder) turnte wöchentlich einmal. Außerdem wurde im Sommer Tennis gespielt, im Winter Stoßfechten geübt.

Stenographie nach dem System Stolze-Schrey zu erlernen, ist den Schülern während des Sommers Gelegenheit gegeben. Der Unterricht ist privat, wird aber im Anstaltsgebäude durch einen Lehrer der Anstalt und ausschließlich an Schüler derselben gegeben.

Handfertigkeitsunterricht zu nehmen, ist ebenfalls im Winter private Gelegenheit geboten in der städtischen Schülerwerkstätte, und zwar bei hinreichender Beteiligung auf Wunsch in besonderen Kursen für die Schüler der Anstalt. Im laufenden Winter haben 7 Schüler der Anstalt an dem allgemeinen, 28 an dem besonderen Kursus teilgenommen.

Zur Pflege der Instrumentalmusik versammelt sich eine Anzahl dazu befähigter Schüler wöchentlich einmal unter der Leitung eines Lehrers der Anstalt in der Aula.

D. Verzeichnis der im Schuljahre 1906/1907 zu benutzenden Schulbücher.

Die Angabe des Preises in M. bezieht sich auf gebundene oder kartonierte Bücher.

1. Realgymnasium und Realschule.

Preis	Titel des Buches	I	D. II	u. II	D. III	u. III	1 r.	2 r.	3 r.	4	5	6
3,00	Bibel mit Apokryphen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	Gesangbuch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,50	Erck, Spruchbuch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,00	Biblische Geschichte für Schule und Haus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,80	Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,15	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, 1902	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	Hopf und Paulsief (Muff), Deutsches Lesebuch für Sexta	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,40	" " " " " " " Quinta	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,40	" " " " " " " Quarta	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,70	Hopf und Paulsief (Einzel) " " " Tertia u. Sekunda	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,80	Beck, Lateinische Grammatik	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	Beck-Haag, Lateinisches Übungsbuch für Tertia und Sekunda	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,50	Höpfen, Elementarbuch der lateinischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3,35	Plöb, Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,65	" Übungen zum Erlernen der französischen Syntax	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,50	Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache, Elementarbuch, Ausg. C	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,60	" " " " " " " Sprachlehre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3,30	" " " " " " " Übungsbuch, Ausg. C	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	Dubislav-Boef, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausg. B ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,90	" " Schulgrammatik " " "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,10	" " Übungsbuch zum Übersetzen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,50	Jäger, Hilfsbuch für die griechische und römische Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,30	Erck, Hilfsbuch für die deutsche Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,10	Herbst, Hilfsbuch für die alte Geschichte (Ausg. für Realschulen) ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,80	" " " " mittlere Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,10	" " " " neuere Geschichte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,35	Daniel, Leitfaden der Geographie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	" Lehrbuch der Geographie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,60	E. v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,80	" " " " " " Heft 3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,80	Diercke, Schulatlas für die unteren Klassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6,00	" Schulatlas für höhere Lehranstalten, bearb. v. Diercke u. Gaebler	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	Rambly, Planimetrie, 100. Auflage	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,55	" Trigonometrie	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Preis	Titel des Buches	I	D. II	II. II	D. III	II. III	1 r.	2 r.	3 r.	4	5	6
2,60	Wittstein, Stereometrie.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3,50	Heis, Aufgabensammlung.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,60	August, Logarithmen.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,90	Kranke, Arithmetisches Exempelbuch A, 1. Heft.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,05	" " " " 2. ".....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,80	Bogel-Müllenhoff-Rösel, Leitfaden der Botanik, 1. Heft (ill. Ausg.).....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,80	" " " " " 2. Heft (ill. Ausg.).....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,40	" " " " " Zoologie 1. Heft (ill. Ausg.).....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,40	" " " " " 2. Heft (ill. Ausg.).....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,20	Bogel-Müllenhoff, Leitfaden der Zoologie, 3. Heft.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,20	" " " " Botanik, 3. ".....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,10	Bogel-Othmann, Zoologische Zeichentafel, 1. Heft.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,55	" " " " 2. ".....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,30	" " " " 3. ".....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,20	Koppe, Anfangsgründe der Physik B. I.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5,20	" " " " B. II.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4,60	Arendt, Grundzüge der Chemie.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1,60	" Leitfaden " ".....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,20	Erf-Greef, Sängerbuch, Ausgabe B, 1. Bd.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,70	" " Chorbuch des Sängerbuch Ausgabe A.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

In den Klassen, in welchen noch kein einheitlicher Atlas eingeführt ist, wird empfohlen, sich den betreffenden von Diercke und Gaebler anzuschaffen, und zwar in 5 und 4 den in 6 eingeführten, in den anderen Klassen den in II.III und 3r eingeführten.

Leftüre. I—D.III, 1r, 2r. Schillers Gedichte, Hesse 75 $\mathcal{M}$. Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte 2 $\mathcal{M}$.; dieselben, Englische Gedichte 2,20 $\mathcal{M}$. **I.** Klopstock, Oden, Reclam 1 $\mathcal{M}$. Lessing, Wie die Alten den Tod gebildet haben, Hendel 75 $\mathcal{M}$.; Laakoon, Reclam 60 $\mathcal{M}$.; Philotus, Hendel 50 $\mathcal{M}$.; Emilia Galotti 50 $\mathcal{M}$.; Nathan der Weise, Hendel 50 $\mathcal{M}$.; Schiller, Räuber, Hendel 50 $\mathcal{M}$.; Don Carlos, Reclam 60 $\mathcal{M}$.; Braut von Messina, Reclam 60 $\mathcal{M}$.; Sophokles, Antigone, überf. von Wilamowitz, 1 $\mathcal{M}$. Hebbel, Agnes Bernauer, Hendel 50 $\mathcal{M}$.; Horaz, Text und Kommentar von Röhl, Velhagen u. Klasing 3,30 $\mathcal{M}$. Vergils Aeneis, Buch 3 u. 4, Text und Kommentar von Heitkamp, Gothana 1,65 $\mathcal{M}$. Ciceros Reden 1) gegen D. Cæcilius, u. 2) gegen Verres, Buch 4, de signis, Text und Kommentar von Hachtmann 1,75 $\mathcal{M}$. Livius, Text von Herß, Buch 26—70, Tauchnitz 2,60 $\mathcal{M}$.; Kommentar zu 23 von Heitkamp, Gothana 80 $\mathcal{M}$.; Molière, Le malade imaginaire, Velhagen u. Klasing, Ausg. B, 90 $\mathcal{M}$.; Taine, Napoléon Bonaparte, Stolte 1 $\mathcal{M}$. Green, Modern England, Weidmann 1,50 $\mathcal{M}$. **D.II.** Goethe, Gedichte, Reclam 90 $\mathcal{M}$. oder Hesse 1 $\mathcal{M}$. Der Nibelunge Not, v. Goltzer, Götschen 80 $\mathcal{M}$.; Gudrun, v. Legerloß, Velhagen u. Klasing 1 $\mathcal{M}$. Walther v. d. Vogelweide, überf. v. Samhaber, Freytag 80 $\mathcal{M}$.; Goethe, Hermann u. Dorothea, Meyer 40 $\mathcal{M}$.; derf., Götz v. Berlichingen, Hesse 50 $\mathcal{M}$.; Schiller, Wallenstein, Hesse 75 $\mathcal{M}$.; Curtius, Textausg., Teubner 1,60 $\mathcal{M}$.; Ovid, Metamorphosen, 3. Bdch. mit Kommentar v. Magnus, Gothana, Ausg. h. 2,40 $\mathcal{M}$.; Souvenirs d'une Bleue, Stolte 1,20 $\mathcal{M}$.; Corneille, Le Cid (Strehlke), Weidmann 1,40 $\mathcal{M}$.; Jerome, Three men in a boat, Schmitz, Perthes 1,20 $\mathcal{M}$.; Hume, The reign of Queen Elisabeth, Renger 1,30 $\mathcal{M}$. **II.II, 1r.** Schiller, Jungfrau von Orléans, Meyer 50 $\mathcal{M}$.; derf., Wilhelm Tell, ebd. 50 $\mathcal{M}$. **II.II.** Caesar, Bellum Gallicum, 1. u. 2. Bändchen von Menge mit Kommentar, Gothana, Ausg. h. je 1,65 $\mathcal{M}$.; Choix de nouvelles modernes, h. v. Wyßgram, Ausg. B, 3. Bdch., Velhagen u. Klasing 80 $\mathcal{M}$.

Barrau, Histoire de la révolution française, h. v. Pegold, Ausg. B, Velhagen u. Klasing 1,30 *M.*
 Popular Writers of our Time, h. v. Klapperich, Fleming 1,40 *M.* **1r.** A. Daudet, La Belle-Nivernaise, C. Marpon & E. Flammarion, etwa 80 *S.* In the Far East, h. v. Feyerabend, Weidmann 1,40 *M.*
D.III, 2r. Homer, Odyssee, überf. v. Hubatsch, Velhagen u. Klasing 1,10 *M.* Körner, Zriny, Heudel 50 *S.*
D.III. Caesar, Bellum Gallicum, h. v. Menge, 1. Bdh., Gothana, Ausg. b, 1,65 *M.* Souvestre, Au coin du feu, Stolte 1 *M.* Marryat, The three Cutters, Velhagen u. Klasing, Ausg. B, 90 *S.* **2r.** Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit, Renger 1,40 *M.* Scott, Tales of a Grandfather, Weidmann 1,50 *M.*
II.III, 3r. Saure, Englisches Lesebuch, Teil 1, Herbig 2,70 *M.*

2. Vorschule.

Preis	Titel des Buches	1	2	3
2,00	Gefangbuch.....	.	.	—
1,00	Biblische Geschichte für Schule und Haus.....	.	.	—
1,80	Paulsief-Muff, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, Septima.....	.	—	—
1,50	" " " " " " Oktava.....	—	.	.
0,55	Bibel für Stadt- und Landschulen.....	—	—	.
0,90	Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausg. A, 1. Heft.....	.	—	—
0,40	" " " " B, 2. ".....	—	.	.
0,50	" " " " C, 1. ".....	—	—	.

II. Aus den Verfügungen und Beschriften der Behörden.

1905.

Hannover, 16. Mai. Königl. Prov. Schulkoll. übersendet die veränderten Bestimmungen über die an Anwärter für den Königl. Forstverwaltungsdienst zu stellenden Anforderungen hinsichtlich des Sehvermögens.

Hannover, 27. Mai. Königl. Prov. Schulkoll. übersendet die neue Offizier-Ergänzungs-Vorschrift vom 18. März d. J.

Harburg, 21. Juni. Polizei-Direktion warnt vor dem Genuß des auf Straßen feilgebotenen Speise-Eises.

Hannover, 25. August. Königl. Prov. Schulkoll. übersendet eine Bekanntmachung des Herrn Kurators der Universität Göttingen, wonach dort alljährlich im Winter Kurse zur Ausbildung von Turnlehrern abgehalten werden sollen, zu denen neben Lehrern, insbesondere geprüften Zeichenlehrern, auch Studierende nach vollendetem zweiten Semester zugelassen werden.

Hannover, 28. November. Königl. Prov. Schulkoll. (Berlin, 14. November. Minister der geistlichen p. p. Angelegenheiten.): Bei Schulwechsel innerhalb Preußens verbleibt das einmal gezahlte Schulgeld der ersten Anstalt, an der zweiten wird kein Schulgeld für das betr. Vierteljahr erhoben. Eine Ausnahme macht ein Anstaltswechsel wegen Schulstrafen. Beim Übergang an nichtstaatliche Anstalten anderer Provinzen bleiben einzelne Ausnahmen bestehen.

Harburg, 9. Dezember. Magistrat: Bei jeder Abmeldung eines Schülers ist anzugeben, auf welche Anstalt er übergehen wird.

1906.

Harburg, 9. Januar. Magistrat: Die städtischen Kollegien haben 534 *M.* 64 *S.* als außerordentlichen Beitrag zur Vermehrung der Schülerbibliothek bewilligt.

III. Chronik der Anstalt.

Mit dem Beginn des Schuljahres trat der für den vorgehenden Winter zu wissenschaftlichen Studien nach Frankreich beurlaubte Herr Oberlehrer Bortfeldt wieder in das Kollegium ein. — Zur Wahrnehmung wissenschaftlicher Hilfslehrerstellen und zugleich zur Ableistung des Probejahres wurden der Anstalt überwiesen die bisher dem Pädagogischen Seminar des Lyceums I zu Hannover angehörigen Herren Dr. Boerner und Dr. Bullerdieck.

Herr Oberlehrer Dr. Winter nahm in der ersten Hälfte des August an einem Ferienkurs an der Universität Edinburgh teil.

Für den Winter wurde Herr Prof. Piorek zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit, Herr Oberlehrer Wolf zum Zweck wissenschaftlicher Studien nach Frankreich beurlaubt. Um die Mitglieder des Kollegiums in der Vertretung der beiden Herren zu unterstützen, wurden der Anstalt überwiesen: 1) als wissenschaftlicher Hilfslehrer der dem Pädagogischen Seminar des Kaiser-Wilhelms-Gymnasiums zu Hannover angehörende Kandidat des höheren Schulamts Herr Wiedemann, 2) als Vorschullehrer der zuletzt im hiesigen Volksschuldienste und früher bereits an der Vorschule der Anstalt beschäftigte Lehrer Herr Heidorn.

Am 27. Januar 1906 wurde den Herren Wolf und Dr. Barthe der Charakter als Professor verliehen.

Mit dem Schluß des Schuljahres verläßt uns Herr Dr. Bullerdieck um als Oberlehrer dem Rufe an die städtische Realschule in Emden zu folgen. Ferner scheidet Herr Heidorn aus, dessen Lehrauftrag erledigt ist. Beide Herren werden von unseren herzlichen Wünschen begleitet.

Infolge der Umwandlung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle in eine Oberlehrerstelle wird der Kandidat des höheren Schulamts Herr Jänicke, der zur Zeit sein Probejahr in Hann. Münden ableistet, zum 1. April als Oberlehrer in das Kollegium eintreten.

Am 13. Mai wohnte Herr Generalsuperintendent Kemmers aus Stade dem Religionsunterrichte in mehreren Klassen bei.

Am 23., 24. und 25. Mai unterzog der königliche Provinzial-Schulrat Herr Prof. Dr. Lenßen die Anstalt einer Besichtigung.

15. September. Mündliche Schlußprüfung an der Realschule unter Vorsitz des Direktors. Ein Schüler der ersten Klasse bestand.

15. Februar. Mündliche Reifeprüfung am Realgymnasium unter dem Vorsitz des königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Prof. Dr. Lenßen; 3 Abiturienten bestanden.

12. März. Mündliche Schlußprüfung an der Realschule unter Vorsitz des Direktors; 12 Schüler der ersten Klasse bestanden.

27. März 1905. Entlassung der Abiturienten.

27. April. Eröffnung des neuen Schuljahres.

9. Mai. Die hundertjährige Wiederkehr von Schillers Todestag wurde durch einen Festaktus im Kreise der Schule gefeiert. Auf den Vortrag Schillerscher Gedichte durch Schüler folgte eine Rede des Herrn Oberl. Wolf; darauf verteilte der Direktor die von dem Herrn Minister überwiesenen Bücherprämien, im ganzen 71 Bände, an die Schüler; den Schluß bildete vierstimmiger Chorgesang. Nach kurzer Pause zogen Lehrer und Schüler zum Schwarzenberge, wo die gesamte Harburger Schuljugend sich zu einer Festfeier im Freien vereinigte und Instrumentalvorträge und eine Ansprache anhörte. Der ganze Zug ging dann zum Schillerdenkmal, wo Kränze niedergelegt wurden und löste sich vor dem Rathause auf. Außerdem war den Schülern des Realgymnasiums und der Realschule Gelegenheit geboten, am Sonntag vorher der General-

- probe des deklamatorischen und musikalischen Teiles der allgemeinen öffentlichen Schillerfeier im Hotel Kaiserhof beizuwohnen, und die Primaner und Sekundaner beteiligten sich auch als Statisten an der für die Volksschüler und -Schülerinnen veranstalteten Aufführung von Wilhelm Tell.
16. Juni. Turnfahrt der Prima nach Lauenburg, Geesthacht und Friedrichsruh, der Untersekunda und Realprima ins Alstertal, der Obertertia und Realsekunda nach Hamelsloh und dem Klecker Wald, der Untertertia nach Buchholz, der Quarta A zum Klecker Wald, der Quarta B nach Stelle, Tangendorf, Festeburg, Klecken, der Quinta A und B nach Burtshude, der Sexta A zum Kiefeberg, der Sexta B nach Klecken, der Vorschule in die Haate.
30. Juni. Turnfahrt der Realtertia nach dem Sachsenwalde.
10. August. Turnfahrt der Obersekunda nach den Sieben Steinhäusern.
2. September. Der Sedantag wurde durch einen öffentlichen Schultaktus mit Gesang und Gedichtvorträgen in der Aula gefeiert. Herr Oberl. Günther brachte das Hoch auf Seine Majestät den Kaiser aus.
11. September. Schau- und Wettturnen sämtlicher Schüler des Realgymnasiums und der Realschule in Lohmanns Park unter zahlreicher Beteiligung der Angehörigen. Bei der Verteilung der aus Eichenkränzen mit Schleife bestehenden Preise brachte der Direktor ein Hoch auf Kaiser und Reich aus.
30. November. Musikalisch-deklamatorischer Abend für die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie sonstige Gönner und Freunde der Anstalt im Saale des Kaiserhofes. Das Programm umfaßte dramatische Szenen aus Kleist's Hermannschlacht, Der Soldat (Worte von Chamisso, Weise von Silcher, 2 Knabenstimmen), Le Ranz des Vaches (franz. Kuhreigen im Volksdialekt des Kantons Freiburg, 4 Männerstimmen), Allegretto aus Sonate op. 27 Nr. 2 von Beethoven und Menuett von Boccherini (Streichmusik mit Klavier und Harmonium), Niederländisches Dankgebet von Kremser (gemischter Chor mit Instrumentalbegleitung), ferner 2 gemischte Chöre: Gott grüße Dich (Worte von Sturm, Weise von Mücke), Brüder, weihet Herz und Hand (Worte von Kübler, Weise von Abt), Keulenschwingen einer Turnabteilung, dazwischen 4 Gedichtvorträge: Knecht Ruprecht, von Storm, Der kleine Nimmerjatt, von Seidel, Frigghens Unglückstag, von v. Tellemann, und Frigghen auf der Turnfahrt. — Der Reinertrag wird für die Beschaffung künstlerischen Wand Schmuckes verwendet.
4. Dezember. Wiederholung des musikalisches-deklamatorischen Abends.
27. Januar. Öffentlicher Festaktus mit Gesang und Gedichtvorträgen zur Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers. Die Festrede hielt der Direktor. — Nachträglich erhielt ein Obersekundaner eine von Seiner Majestät gestiftete Bücherprämie.
- 1., 5. und 8. Februar. Elternabende zur Besprechung von Erziehungsfragen in der Aula der Anstalt.
19. Februar. Entlassung der Abiturienten.
27. Februar. Festaktus im Kreise der Schule zur Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin. Die Festrede hielt Herr Prof. Arndt.

Der Hitze wegen wurde Unterricht ausgesetzt am 29., 30. und 31. Mai, 16., 26. und 30. Juni und am 4. August.

Störungen des Unterrichts durch Behinderung der Lehrer kamen im abgelaufenen Schuljahr leider ziemlich viel vor. Herr Oberlehrer Benke fehlte während des August krankheits halber. Im ganzen waren anderweitig unterzubringen wegen Krankheit von Lehrern 228, wegen sonstiger Behinderungen 239, zusammen 467 Stunden (vom 15. März 1905 bis zum 15. März 1906). — Am 14. Juli erlag der zu Ostern aufgenommene Schüler der Quinta B Viktor Büchner längerem Siechtum. Im allgemeinen war der Gesundheitszustand der Schüler normal.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1905/6.

	A. Realgymnasium							B. Realschule										C. Vorschule							Sa. A+B+C
	I	II	III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sa.	1	2	3	4	5	6	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1905	6	4	16	17	26	29	98	11	17	17	33	34	30	29	37	37	245	35	40	28	29	27	26	185	528
2. Abgang bis z. Schlusse des Schuljahres*) ...	6	—	2	4	2	1	15	9	—	1	21	20	1	2	2	1	57	33	38	2	1	1	—	75	147
3a. Zugang durch Ver- setzung zu Ostern ...	3	8	9	20	23	—	63	12	11	11	26	26	31	31	—	—	148	26	27	26	23	—	—	102	313
3b. Zugang durch Auf- nahme zu Ostern*) ...	—	—	1	2	—	35	38	—	—	—	1	1	3	3	43	39	90	6	5	2	3	21	23	60	188
4. Bestand am Anfange des Schuljahres 1905/1906	3	9	16	26	27	40	121	14	16	16	33	36	36	36	48	43	278	34	34	28	27	24	23	170	569
5. Zugang im Sommer- semester	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	1	1	4	7
6. Abgang im Sommer- semester	—	1	1	3	—	—	5	1	—	—	—	2	1	1	1	—	6	—	2	—	1	—	1	4	15
7a. Zugang durch Ver- setzung zu Michaelis ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Auf- nahme zu Michaelis ...	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
8. Bestand am Anfange des Wintersemesters ...	3	8	15	24	27	41	118	13	16	16	34	34	35	35	47	45	275	34	33	28	27	25	23	170	563
9. Zugang im Winter- semester	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	2	5
10. Abgang im Winter- semester	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	—	2	—	1	2	—	5	10
11. Bestand am 1. Februar 1905	3	8	15	22	28	41	117	13	17	16	34	34	35	35	45	45	274	34	32	28	26	23	24	167	558
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905	18,4	18,1	17,1	15,8	14,5	13,6		16,5	15,5	14,7	13,1	13,0	11,3	11,6	10,4	10,6		9,2	9,6	8,3	8,2	7,4	7,5		
											13,0		11,4		10,5			9,3		8,2		7,4			

*) Die von der Vorschule zur Realschule und die von der Realschule zum Realgymnasium Übergehenden werden hier mitgezählt.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium							Realschule							Vorschule						
	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausl.	Evangel.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters ..	113	5	—	3	94	25	2	256	12	2	8	225	49	4	153	8	3	6	153	13	4
2. Am Anfange des Wintersemesters ...	110	5	—	3	89	26	3	254	11	2	8	223	48	4	152	8	3	7	155	9	6
3. Am 1. Februar 1906	108	6	—	3	88	26	3	252	12	2	8	224	46	4	152	6	3	6	152	12	3

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst haben Ostern 1905 22 Schüler erhalten (13 am Realgymnasium, 9 an der Realschule), Michaelis 1905 3 Schüler (2 am Realgymnasium, 1 an der Realschule). Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen 13 (4 vom Realgymnasium, 9 von der Realschule).

C. Reifeprüfung.

Ostern 1906.

Nr.	Namen	Geburts-		Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Schulbesuch		Gewählter Beruf
		tag	ort			im ganzen Jahr	in Prima	
1	Find, Johannes	21. Sept. 1887	Altenwerder	ev.	† Hofbesitzer, Altenwerder	9	2	Bankfach
2	Haeßing, Heinrich	24. Febr. 1887	Harburg	ev.	† Lehrer, Harburg	10	2	Ingenieurfach
3	Meyer, Friedrich	17. Jan. 1888	Harburg	ev.	Professor, Harburg	9	2	Neuere Sprachen und Geschichte

D. Schlußprüfungen an der Realschule.

Michaelis 1905.

Nr.	Namen	Geburts-		Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Schulbesuch		Gewählter Beruf
		tag	ort			im ganzen Jahr	in der ersten Klasse	
1	Heinemann, Hans	30. März 1887	Einbeck	ev.	Amtsgerichtsekretär, Harburg	9 1/2	1 1/2	Landratsamt

Ostern 1906.

1	Bethmann, Paul	6. März 1890	Harburg	ev.	Webmeister, Harburg	6	1	Postfach
2	van Buihren, Johannes	12. Juli 1888	Harburg	ev.	† Kaufmann, Harburg	6	1	Kaufmann
3	Engelking, Wilhelm	31. Juli 1888	Harburg	ev.	Kaufmann, Harburg	8	1	Oberrealschule
4	Heuser, Albert	1. Febr. 1889	Hörpel	ev.	Lehrer, Hörpel (Kr. Soltau)	3	1	Landratsamt
5	Löhr, Rudolf	9. März 1890	Hittfeld	ev.	Kgl. Bahnmeister, Mechterfen	5	1	Eisenbahnfach
6	Lühmann, Hermann	6. April 1890	Harburg	ev.	Privatbeamter, Harburg	7	1	Bankfach
7	Meyer, Friedrich	9. März 1890	Harburg	ev.	† Kgl. Eisenbahn-Betriebs- sekretär, Harburg	7	2	Eisenbahnfach
8	Meyer, Karl	25. Febr. 1889	Harburg	ev.	" "	8	1	Postfach
9	Münter, Wilhelm	1. Jan. 1891	Rixbüttel	ev.	Kgl. Lokomotivführer	6	1	Lehrer
10	Runge, Max	20. Juni 1889	Harburg	ev.	† Architekt, Harburg	7	1	Baufach
11	Sander, Wilhelm	15. April 1890	Harburg	ev.	† Ingenieur, Harburg	7	1	Oberrealschule
12	Weber, Bruno	19. März 1888	Harburg	kath.	Brauereidirektor	9	1	Brauer

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Anschaffungen aus Anstaltsmitteln.

Lehrerbibliothek. E. Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen. Schmoller, Grundriß der allgemeinen Volkswirtschaftslehre. Ulrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken. R. Berger, Schiller, Bd. 1. C. Keller, Die Abstammung der ältesten Haustiere. Rothert, Die acht Großmächte. Vitae Sancti Bonifatii cet.; Annales Mettenses priores (Scriptores rer. German.). Meyer, Konversationslexikon, Bd. 10—12. Spielregeln des technischen Ausschusses. Lohrenz, Nützliche und schädliche Insekten. Livius, ed. Weissenborn u. M. Müller. Schlossers Weltgeschichte, 5. Ausg. 25. Aufl. von Jäger und Wolff. Bartels, Zum Vortrage. v. Sallwürk, Die didaktischen Normalformen. Chamberlain, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts. Hebbel, Sämtliche Werke, besorgt von v. Werner, 1. und 2. Abteilung. Lindemann, Das künstlerisch gestaltete Schulhaus. Ziegler, Deutsche Soldaten- und Kriegslieder. Weise, Praktische Anleitung zum Aufsetzen Deutscher Aufsätze. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Bd. 70. Morsch, Das höhere Lehramt. Kuckuck, Der Strandwanderer. Vahlen, Abstrakte Geometrie. Klein und Niede, Über angewandte Mathematik und Physik. Weber und Wellstein, Enzyklopädie der Elementar-Mathematik, Bd. 1 (elementare Algebra u. Analysis), Bd. 2 (Geometrie). E. Regel, Eiserner Bestand. Degener, Wer ist's? Biötor, Kleine Phonetik. Fischer und Pöhler, Französische und englische Lieder. Walter, Englisch nach dem Frankfurter Reformplan; Die Reform des neusprachlichen Unterrichts. Handbuch für Lehrer höherer Schulen, Bd. 1. Breymann, Die neusprachliche Reform-Literatur 1873—93, 1894—99, 1895—1900. Sweet, The Practical Study of Modern Languages. Matthias, Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin? Kethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, 19. Jahrg. (1904). Francé, Das Leben der Pflanze, 1. Abt. Bd. 1. Ludwig, Geschichte der Stadt und der Schlosses Harburg. Hohenzollern-Jahrbuch 1905. Lorenz, Ratgeber für Reichs-, Staats- und Kommunalbeamte. Grimm, Deutsche Sagen. Peters, England und die Engländer. Mc Carthy, A History of our own Times. Zielinski, Die Antike und wir. Raydt, Spielnachmittage. Grupp, Die Kultur der alten Kelten und Germanen. Volkelt, System der Ästhetik Bd. 1. Goyer, Zur Einführung in die Goethe-Literatur. Plattner, Ausführliche Grammatik der franz. Sprache I. II 1. 2. 3. III 1. Hahn, Physikalische Freihandversuche Bd. 1. Sütterlin u. Waag, Deutsche Sprachlehre. Hellwig, Die Technik des Unterrichts in der deutschen Grammatik. Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts Bd. I 3 (Goldscheider, Lesebücher und Schriftwerk). Walther, Für Luther wider Rom. Der laufende Jahrgang folgender Zeitschriften: Zentralblatt f. d. Unterrichtsverwaltung; Pädagog. Archiv; Zeitschr. f. lateinlose Schulen; Zeitschr. f. d. evang. Religions-Unterricht; Zeitschr. f. d. deutschen Unterricht; Neue Jahrb. f. klass. Altertum; Sybel, Histor. Zeitschr.; Zeitschr. f. math. u. naturwiss. Unterr.; Zeitschr. f. phys. und chem. Unterr.; Monatschr. f. höh. Schulen; Deutsche Monatschr.; Lehrgänge u. Lehrproben; Die neueren Sprachen; Literarisches Zentralblatt (vom 1. Okt. ab).

Schülerbibliothek. Klein, Fröschweiler Chronik. Gotthelf, Uli der Knecht. Richter, Lebenserinnerungen eines Deutschen Malers. Bildmeister, Auf einem Segelschiffe rund Kap Horn. v. Liliencron, Kriegsnovellen (Auswahl). Storm, Der Schimmelreiter; Die Söhne des Senators; Pole Poppenspäler. Hebbel, Werke (Reiß); Agnes Bernauer (Haynel). v. Archenholz, Geschichte des siebenjährigen Krieges. Deutsche Humoristen (Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung), 3 Bde. Consbruch u. Klindfied, Deutsche Lyrik. Klausmann, Heiß Flagge und Wimpel. Schiller, Ausgewählte Briefe (Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung); Gedichte (Dümmler); Tell, Balladen, Wallenstein (Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung). Wiesbadener Volksbücher Nr. 1, 2, 4, 5, 9, 10, 11, 14, 16, 18, 20, 33, 39, 40, 42. Goethe Werke (Cotta) Bd. 5, 9—11, 15—17, 19—22, 24, 29, 31. Zimmermann, Der Oberhof, 2 Exempl. M. Heinrich, Lyrische und epische Gedichte des 19. Jahrh. v. Grimmselshausen, Simplicissimus (Velhagen & Klasing). Sophokles, Oedipus (v. Wilamowitz). Aischylos, Agamemnon; Das Opfer am Grabe; Die Versöhnung (v. Wilamowitz). D. Ludwig, Der Erbfürst (Möndorff); Werke (Hesse). D. Jäger, Weltgeschichte in 4 Bänden. Raabe, Die Chronik der Sperlingsgasse; Der Hungerpastor. Frenssen, Die drei Getreuen; Jörn Uhl. G. Freytag,

Jugo und Ingrabau, Soll und Haben. Sperl, Die Söhne des Herrn Budiwoj. A. Hobrecht, Fritz Kannacher. C. Quandt, Johannes Knades Selbsterkenntnis. M. Greif, General York; Schillers Demetrius. W. Scherer, Emanuel Geibel. C. Rietschel, Jugenderinnerungen. Rindfleisch, Feldbriefe. C. F. Meyer, Jürg Jenatsch. Grillparzer, Weh dem, der lügt (Mchendorff). C. Frommel, Handel und Bach. Jungbrunnen: Musäus-Schmidhammer, Rübezahl und das Hirschberger Schneiderlein, 2 Expl.; Musäus-Stroedel, Zwei Märchen vom Rübezahl; Andersen, Die Prinzessin auf der Erbse; Stassen, Der Bärenhäuter; Wenig, Königskinder; Andersen-Hein, Der Reisefamerad; Musäus-Müller-Münster, Marienkind; Grimm-Braune, Die Gänsemagd, Der Eisenhans. Avenarius, Ludwig-Nichter-Gabe. J. P. Hebel, Schatzkästlein (Auswahl von Diehl). G. Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums (Klee). B. Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. M. Häbner, Deutsche Sagen. L. Städe, Erzählungen aus der griechischen Geschichte, 3 Expl.; — aus der römischen Geschichte, 4 Expl.; — aus der Geschichte des Mittelalters; — aus der neueren Geschichte; — aus der neuesten Geschichte. J. Frapan, Hamburger Bilder für Kinder. Marryat, Sigismund Rüstig, 2 Expl. Tiermärchen (Hamburger Jugendschriften-Ausschuß), 3 Expl. J. Spyri, Heidis Lehr- und Wanderjahre, 2 Expl.; Aus den Schweizer Bergen; Aus unserem Land; Heidi kann brauchen, was es gelernt hat, 2 Expl.; Wo Gritlis Kinder hingekommen sind; Gritlis Kinder kommen weiter; Kurze Geschichten; Aus Nah und Fern; Der Toni von Randergrund; Beim Weiden-Joseph; Rosenresli; Und wer nur Gott zum Freunde hat; In sicherer Hut; Am Felsensprung; Was Sami mit den Vögeln singt; Moni der Geisbub; Was der Großmutter Lehre bewirkt; Vom This. H. Wagner, Entdeckungsreisen in der Wohnstube; — in Haus und Hof; — in Feld und Flur; — im Wald und auf der Heide; — in Berg und Tal; — in Stadt und Land; Im Grünen oder Die kleinen Pflanzenfreunde. J. Bäßler, Hellenischer Heldenjaal; Die schönsten Heldengeschichten des Mittelalters. A. Richter, Götter und Helden-Märchen für die deutsche Jugend (Kölner Jugendschriften-Ausschuß). F. Schmidt, Homers Odyssee, 2 Expl.; Homers Ilias, 2 Expl.; Reinecke Fuchs, 3 Expl. Schnorr v. Carolsfeld, Die Bibel in Bildern, Auswahl von 50 Blättern aus dem Alten und 50 aus dem Neuen Testament. F. Kühn, Seydlitz, 2 Expl.; Nettelbeck; Schill; Derfflinger. 223 Münchener Bilderbogen (Bilder aus dem Volksleben, Bilder aus dem Leben der Tiere und Pflanzen, Die Welt in Bildern, Soldatenleben, Landschafts- und Städtebilder, Bilder aus dem Altertum). v. Klöden u. Oberländer, Unser Deutsches Land und Volk Bd. 10. Gäbler, Die Heroen der Afrikaforschung. Marc Twain, Prinz und Bettelknabe. K. Kräpelin, Naturstudien im Haus; — im Garten; — in Wald und Feld. D. E. Ehlers, Im Osten Asiens. Donath, Physikalisches Spielbuch. Johansen, Halligenbuch. G. Klee, Das Buch der Abenteuer; Die alten Deutschen; Sieben Bücher deutscher Volksagen. Henningsen, Zwölf Erzählungen neuerer deutscher Dichter; Dasselbe, neue Folge. W. Hahn, Zieten, 5 Expl. Landhard, Kleine Erzählungen. Osterwald, Gudrun, 2 Expl. Schillmann, Bilderbuch zur preussischen Geschichte. F. Hirt, Bilderbuch zur Länder- und Völkerkunde. v. Ahles, Unsere wichtigeren Giftgewächse; Allgemein verbreitete essbare und schädliche Pilze. H. Bohrdt, Deutsche Schifffahrt. Th. Lindner, Der Krieg gegen Frankreich 1870/71. J. Lohmeyer, Deutsche Jugend, neue Auswahl. Burnett, Der kleine Lord, 2 Expl. L. Thomas, Die denkwürdigsten Entdeckungen; — Erfindungen. Körner, Leier und Schwert, Triny, Rosamunde. A. Kleinschmidt, In Sturm und Drang bewegter Zeit. W. Stöwer, Marine-N-B-C. Köhling, Knödel und Friedrich, Die Königin Luise. Gräbner, Robinson Crusoe, 3 Expl. Es war einmal, 2 Expl. W. Pfeifer, Kaiser Wilhelm I., 2 Expl.; Lebensbilder aus der neueren Geschichte, 2 Expl. J. und W. Grimm, Kinder- und Hausmärchen (kleine Ausgabe). Hey-Specter, 50 Fabeln für Kinder (Schulausg. I); Noch 50 Fabeln für Kinder (Schulausg. II). Avenarius-Specter, Der gestiefelte Kater, 2 Expl. Niebuhr, Griechische Heroengeschichten. A. Dhorn, Der letzte Staufe. C. Köhling und A. Sternfeld, Die Hohenzollern. D. Kallfen, Friedrich Barbarossa. H. Melschütz, In Poseidons Lehrstube. Echtermeyer, Auswahl Deutscher Gedichte, 2 Expl. C. Lausch, Heitere Ferientage. Hauff, Märchen. Witt, Geschichten aus der Geschichte. Uhland, Gedichte und Dramen. Die schwarze Tante. Pilz, Die kleineren Tierfreunde. Ludwig Richter u. Julius Sturm, Kinderleben in Bild und Wort. Reinick, Märchen-, Lieder- und Geschichtenbuch, 2 Expl. Grube, Tier- und Jagdgeschichten. Pöschke, Unsere lieben Hausfreunde. Loewenberg, Vom goldnen

Überfluß. J. Schlüter, Germania, die deutsche Kriegsdichtung 1870/71. J. Topelius, Ausgewählte Märchen und Erzählungen. E. v. Rathjuns, Alte Märchen, 2 Expl. G. Lehnert, Liebhaber-Photographie. Das Neue Universum, Bd. 26. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Bd. 10 (1905). Krüger, Gottfried Kämpfer.

Geschichte und Erdkunde. Lohmann, Physikalische Wandkarte von Hamburg. Baldamus, Wandkarte zur Geschichte der Völkerwanderung; Schulwandkarte von Brandenburg-Preußen 1415—1806; Wandkarte zur Geschichte des Frankenreiches 481—911. Schaefer, Bilder für den heimatkundlichen Anschauungsunterricht 1. 2. Lange, Erdglobus.

Zoologie und Botanik. Kasten mit einheimischen Insekten; Schmeil, 2 botanische Wandtafeln (Taubnessel, Riefer); Schmeil, 1 zoologische Wandtafel (Korallen); 13 Präparatengläser; 1 Stöpselflasche; 1 Mikrotom; 1 Anatomisches Besteck; 2 Salomikroskope; 1 Präparatensammlung; 2 Nähmaschinen für Präparate; Antilocra mediterranea; Penaria Carolina.

Physik. 4 Akkumulatoren; 2 Luftpumpenglocken.

Chemie. 1 Thermometer bis 360°; 1 Satz Bechergläser; 1 Satz Bechergläser von Jenaer Glas; 7 Schmelztiegel; 75 Reagiergläser; 6 Trichterröhren; Verbrennungsröhren aus Jenaer Glas; 2 Tropftrichter; 2 Krystallisationschalen; 20 Pulverstandgläser; 1 Reagierglashalter; 1 Platinschwamm; Chamottschalen und -Rinnen für den Verbrennungssofen; Ergänzung der Chemikalien.

Zeichnen. Je 1 Kollektion Flaschen, Krüge, Teller, Kannen, Tiegel, Leuchter; ferner 1 Serie Fliesen, 1 Serie Zaunspitzen (Albrecht-Dürer-Haus, Berlin, Naturwiss. Institut, München).

Turnen. 60 Stück Reuten, 2 Schlenkerbälle, 12 Spielstangen mit Fähnchen, 1 großes Tau zum Kreistauspiel, 1 kleineres Tau zum Tauziehen, 1 Sprungseil, 2 Fußbälle, 2 Paar Stäbe zum Fußballspiel, 1 Bandmaß (25 m).

Musik. Ein Stugsflügel von M. F. Nachals in Hamburg. Guttinger, Abendfeier (60 Expl.); Otto, Zur Feier der silbernen Hochzeit (70 Expl.).

Wandschmuck. Liebermann, Der Mai ist gekommen (6 Steinzeichnungen, Fischer & Franke); v. Volkmann, Frühling auf der Weide (Steinzeichnung, Teubner); ders., Gänsewiese (Steinzeichnung, Voigtländer); ders., Taubenflug (desgl.); Kampf, Einsegnung von Freiwilligen 1813 (desgl.); Haug, Morgenrot (desgl.); Abbelohde, Vor dem Tor 1 und 2 (Steinzeichnungen, Breitkopf & Härtel).

B. Geschenke.

Lehrerbibliothek. Vom Herrn Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Erlaß Seiner Majestät des Kaisers vom 26. November 1900 (Plakat). Scheffer und Ziegler, Deutscher Universitätskalender 1905/6; v. Schendendorff, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Bd. 14 (1905). Vom dem Königl. Provinzial-Schulkollegium: Zeitschr. des histor. Vereins für Niedersachsen 1905; Rastow, Deutschlands Seemacht 1905 (Plakat). Aus dem Vermächtnis des † Herrn Prof. Bruno: Grimm, Deutsches Wörterbuch, 10. Bd. 2. Abt., Liefg. 1 u. 2, 12. Bd. Liefg. 7, 13. Bd. Liefg. 4. Von der geogr. Gesellschaft in Bremen: Deutsche geogr. Blätter Bd. 28, 1—3. Von dem Naturwissensch. Verein in Bremen: Abhandlungen, her. vom Naturwissensch. Verein Bremen Bd. 18, 1. Vom Meteorolog. Observatorium in Bremen: Deutsches Meteorolog. Jahrb. f. 1904, Bremen, Jahrg. 15. Von dem Herrn Verfasser: Garteninspektor Hölscher, Die Geschichte des Harburger Schwarzenberges. Von den betr. Herren Verlegern: Baldamus-Scholderer-Winneberger, Deutsches Lesebuch C IV (Diesternweg, Frankfurt a. M.); Englische Schriftsteller aus dem Gebiet der Philosophie, Kulturgeschichte und Naturwissenschaft, Bd. 1—3, 5 (Winter, Heidelberg). Lehmann, Deutsches Lesebuch 6. u. 7. Teil (Freytag, Leipzig). Von Herrn Buchhändler C. Köhlmann jun. hier: Zeitschrift für Bücherfreunde 1. u. 2. Jahrg.

Schülerbibliothek. Von dem Herrn Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: Wilm, Der Kaiser und die Jugend. Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium: Otto, Unser Besuch im Kieler

Hafen. Von der Verlagsbuchhandlung Velhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig: Wolfram v. Eschenbach im Auszug von Legerloh; Walther v. d. Vogelweide u. a. Lyriker v. demj.; Epik der deutschen Sagenkreise, Der arme Heinrich, König Rother, von demj.; Porger, Moderne erzählende Prosa Bd. 1 und 2; Mérimée, Colomba; Halévy, L'invasion; Sarcey, Le siège de Paris; France, Le crime de Sylvestre Bonnard; Pailleron, Le monde où l'on s'ennuie; Daudet, 11 récits; Musset, Pages choisies; Dickens, A Tale of two Cities; Burnett, Little Lord Fauntleroy; Reed, The Fifth Form at St. Dominics; Austin, New England Novels; Irving, The Sketch Book; Jerome, Three Men in a Boat; Kipling, Stories from the Jungle Book; Aufsätze Zeitgenössischer Schriftsteller Bd. 2 und 4. Von Herrn Polizeikommissar Ulrichs: Reher, Schillers Lied von der Glocke in 40 Bildern. Von Herrn Buchhändler C. Köhlmann jun. hier: Schmidt, Königin Luise; Friedrich der Große; Otto, Unser Kaiser Wilhelm I. Vom Direktor: Tanera, Die Belagerung von Paris; Reihert, Otto mit dem Barte. Von dem Realtertianer Ludwig Ruhlrow: Lachmann, Aquarium und Terrarium. Von dem Untertertianer Wilhelm Bähne: Meyer und Nagel, Deutsches Lesebuch B Teil 3. Von einem Quartaner: Marston, Jesh der Krüppel. Von früheren Schülern: Feuillet, Le village; Dickens, A Christmas Carol. Als Ersatz für verlorene Bücher: Reuter, De Reif' nah Bellingen; Freytag, Das Nest der Zaunkönige; Albrecht, Deutsche Schwänke; Cooper, Der Spion; Kreidolf, Die schlafenden Bäume.

Zoologie und Botanik. Von dem Quintaner Hans Hirschfeld: ein Straußenei. Von dem Quintaner Max Kemmeweg: ein Büffelhorn. Vom Verlag Pfurtscheller: eine Karte Hymenoptera.

Zeichnen. Von den Quintanern Hans und Kurt Prien: einige Fliesen. Vom Realsekundaner Wilhelm Camp: Flaschen.

Wandschmuck. Von dem Magistrat der Stadt Harburg: Das Originalmodell zu der auf dem hiesigen Schillerbrunnen befindlichen Büste des Dichters, von Ernst von Bandel. Aus den Erträgen der musikalisch-deklamatorischen Abende: Michelangelo, Moses (Neue Photogr. Gesellschaft); Tizian, Der Zinsgroßhändler (Kupferstich von Schultze); Murillo, Die Traubener, Die Würfelspieler (Gesellsch. zur Verbreitung klass. Kunst); Menzel, Friedrich der Große (Holzschnitt, Voigtländer); Hoch, Fischerboote (Steinzeichnung, Teubner); ders., Kiefern (desgl.); Schiefl, Hirschjagd (Steinzeichnung, Breitkopf & Härtel); Liebenwein, Rabe und Maus (desgl.); Fikentscher, Klapperstorch (desgl.); ders., Fuchs im Ried (Steinzeichnung, Teubner); Röchling, Erstürmung des Roten Berges bei Spichern (Steinzeichnung, Oldenbourg); Knötel, Die 2. Leibhusaren auf der Verfolgung bei Artenay (desgl.); Roster, Kaiser Wilhelm II (Farbendruck, Wachsmuth); Torggler, Kaiser Wilhelm II, Rich. Wagner, Beethoven, Shakespeare, Schiller (Farbendrucke, Ackermann); Lenbach, Bismarck (desgl.). Stitz, Bismarck, Gipsbüste. Von Herrn Lehrer Klarhoefer: Dürer, Hieronymus Holzschuher; Rembrandt, Selbstbildnis. Von Herrn Dr. med. Rischmüller: v. Der und Wiedemann, Erinnerungsblatt zur Säcularfeier von Schillers Geburt. Von Herrn Dr. med. Creutzfeldt: Schaper, Goethe, Gipsbüste mit Konsole. Von einem ungenannten Gönner: Danneker, Schiller, Gipsbüste mit Konsole; Thorwaldsen, drei Gipsmedaillons.

Allen Gebern sei Dank!

VI. Kuratorium.

Dem Kuratorium gehörten in diesem Schuljahre folgende Mitglieder an:

- 1) Herr Oberbürgermeister Denicke, Vorsitzender, stimmberechtigtes Mitglied der Reifeprüfungskommission;
- 2) Herr Landrat Geheimer Regierungsrat v. Goeichen, königlicher Kompatronatskommissarius;
- 3) Herr Syndikus Wegener;
- 4) Herr Bürgervorsteher Elgehausen;
- 5) der Direktor.

VII. Mitteilungen an die Eltern und Schüler.

Die Aufnahme neuer Schüler findet statt **Mittwoch, den 18. April**, vormittags 9 Uhr, in der Aula der Anstalt (Eisenborfer Straße 26, 1 Treppe hoch).

Die aufzunehmenden Schüler haben vorzulegen:

- 1) die standesamtliche Geburtsurkunde oder einen standesamtlichen Geburtschein für Schulzwecke;
- 2) den Impfschein, gegebenenfalls den Wiederimpfschein;
- 3) wenn sie der evangelischen Konfession angehören, den Taufschein;
- 4) wenn sie von einer anderen Anstalt kommen, das Abgangszeugnis.

Der Unterricht beginnt **Donnerstag, den 19. April**, morgens um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, für die erste und zweite Vorschulklasse um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, für die unterste Vorschulklasse um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Für das Jahr 1906 hat das Königliche Provinzial-Schulkollegium folgende Ferienordnung festgesetzt:

Osterferien:	Schluß des Unterrichts	Sonnabend, 31. März,
	Beginn " "	Donnerstag, 19. April,
Pfingstferien:	Schluß " "	Donnerstag, 31. Mai,
	Beginn " "	Donnerstag, 7. Juni,
Sommerferien:	Schluß " "	Sonnabend, 30. Juni,
	Beginn " "	Mittwoch, 1. August,
Herbstferien:	Schluß " "	Sonnabend, 29. September,
	Beginn " "	Dienstag, 16. Oktober,
Weihnachtsferien:	Schluß " "	Freitag, 21. Dezember,
	Beginn " "	Donnerstag, 3. Januar 1907.

Nachdrücklich warnen möchte ich auch an dieser Stelle die Eltern unserer Schüler davor, unnötigerweise ihren Söhnen Privatunterricht in Schulfächern erteilen zu lassen. Dauernde Nachhilfe führt die Schüler zur Unselbstständigkeit und, wenn die Nachhilfe gar in verwerflicher Weise Scheinleistungen befördert, zur Unredlichkeit. Privatunterricht in Schulfächern sollte nur in Ausnahmefällen genommen werden, nämlich wenn durch Krankheit oder andere störende Einflüsse einzelne genau zu umgrenzende Lücken in den Kenntnissen des Schülers vorliegen, und auch dann nur für kurze Zeit. Stellt sich aber heraus, daß ein Schüler den Anforderungen einer Klasse nicht gewachsen ist, so lasse man ihn lieber den Kursus zum zweiten Male durchmachen, statt ihn mit Überstunden womöglich auf Kosten seiner körperlichen Frische zu einer Not- oder Scheinreise zu pressen. Schüler, welche auf diese Weise die Versetzung erreicht haben — meist glückt es überhaupt nicht — fallen erfahrungsmäßig in der folgenden Klasse um so schlimmer ab und erreichen dann oft das gesteckte Ziel überhaupt nicht mehr. Auf alle Fälle sollte zu Privatstunden nur nach vorheriger Beratung mit dem Klassen- oder Fachlehrer gegriffen werden.

Aus den Schulgesetzen bringe ich folgende Bestimmungen in Erinnerung:

1. Die Angehörigen der von auswärts kommenden Schüler haben diese in eine nach Ermessen des Direktors geeignete Aufsicht, Wohnung und Kost zu geben. Jede Pensionsveränderung unterliegt der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

2. Die Vorstände der Haushaltungen, zu denen Schüler der Anstalt als Familienangehörige oder Pensionäre usw. gehören, sind verpflichtet, nicht allein jede Erkrankung eines Schülers der Anstalt an einer ansteckenden Krankheit, sondern auch die Erkrankung irgend eines anderen Mitgliedes der Haushaltung an einer der nachbenannten Krankheiten: Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus, Rückfalltyphus, contagiöse Augenentzündung, dem Direktor der Anstalt sofort und schriftlich anzuzeigen.

3. Bei anderen Behinderungen als durch Krankheit kann eine Schulverhänmnis in der Regel nur dann als gerechtfertigt angesehen werden, wenn die Erlaubnis dazu vorher von dem Direktor und dem Klassenlehrer durch schriftliches Ansuchen der Angehörigen erlangt ist.

Aus dem Ministerialerlaß vom 24. Mai 1880, Verbindungen betreffend, möge folgender Auszug hier seine Stelle finden.

... Die Strafen, die die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder größerer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, daß dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden, aber es kann ihm eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden. Den Ausschreitungen vorzubeugen, die die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren Strafen verfolgen muß, ist Aufgabe der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt außerhalb des Rechts und der Pflicht der Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über das häusliche Leben zu führen. Selbst die gewissenhaftesten Bemühungen des Lehrerkollegiums, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsichern Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, denen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, daß es sich um die sittliche Gesundung der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltlos unterstützen.

Das Schulgeld in allen Klassen des Realgymnasiums und der Realschule beträgt für Einheimische 130 *M.*, für Auswärtige 170 *M.*; in den Vorschulklassen für Einheimische 80 *M.*, für Auswärtige 100 *M.*

In Schulangelegenheiten bin ich Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags während der dritten Unterrichtsstunde (d. h. im Sommer 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$, im Winter 10—11 Uhr) in meinem Amtszimmer (Eisenendorfer Straße 26, mittlerer Korridor, rechts die erste Thür) zu sprechen. Alle den einzelnen Schüler betreffenden Anfragen sind immer zunächst an den Klassenlehrer zu richten.

Dr. Reißert,
Realgymnasialdirektor.

2. Die Vorstände der S
Pensionäre usw. gehören, sind ve
ansteckenden Krankheit, sondern a
einer der nachbenannten Krankh
typhus, Rückfalltyphus, kontagiö
anzuzeigen.

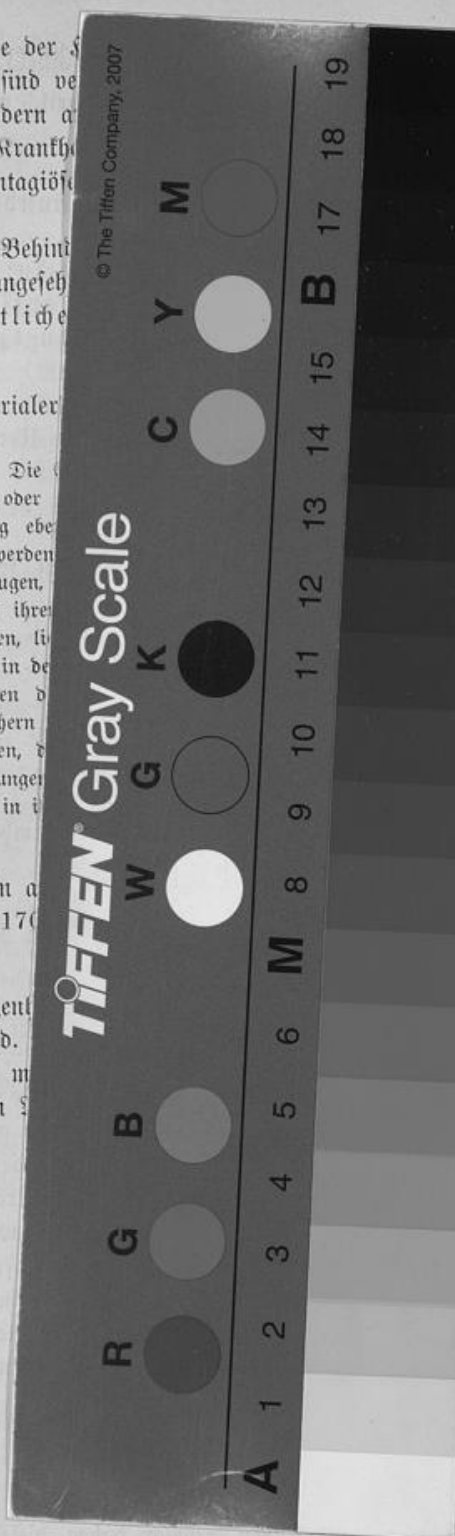
3. Bei anderen Behin
dann als gerechtfertigt angesehen
Klassenlehrer durch schriftliche

Aus dem Ministerialer
hier seine Stelle finden.

... Die
treffen in gleicher oder
Gesichtspunkt künftig eben
Geltung gebracht werden
Schreitungen vorzubeugen,
der Eltern oder ihre
Warnung einzugreifen, li
ist die Schule nicht in de
haftesten Bemühungen d
teilweisen und unsichern
Schüler, die Personen, d
verwaltung, durchdrungen
handelt, die Schule in i

Das Schulgeld in a
130 M., für Auswärtige 170

In Schulangelegen
ritten Unterrichtsstunde (d.
(Eisenendorfer Straße 26, m
Schüler betreffenden S



Anstalt als Familienangehörige oder
des Schülers der Anstalt an einer
en Mitgliedes der Haushaltung an
Scharlach, Diphtherie, Pocken, Fleck-
Anstalt sofort und schriftlich

Schulversäumnis in der Regel nur
vorher von dem Direktor und dem

betreffend, möge folgender Auszug

Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen,
selbst. Es ist zu erwarten, daß dieser
suchen um Milderung der Strafe wird zur
ht in Aussicht gestellt werden. Den Aus-
hren Strafen verfolgen muß, ist Aufgabe
es selbst weiter durch Rat, Mahnung und
Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern
ssliche Leben zu führen. Selbst die gewissen-
verbindungen zu unterdrücken, werden nur
hrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der
vertraut ist, und die Organe der Gemeinde-
he Gefundung der heranwachsenden Generation

der Realschule beträgt für Einheimische
mische 80 M., für Auswärtige 100 M.

onnerstags und Freitags während der
10—11 Uhr) in meinem Amtszimmer
zu sprechen. Alle den einzelnen
den Klassenlehrer zu richten.

Dr. Reißert,
Realgymnasialdirektor.